Abschrift !

8. August 1941.

275/41.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

A u s z a h l u n g s a n o r d n u n g.

Neufestsetzung der an den 2. Sekretar Dr. Friedich B o c k beim Deutschen Histotischen Institut in Rom, ledig, Besoldungsgruppe 2 c 2 vom 1. April 1941 ab zu zahlenden Besoldungsbezüge für das Rechnungsjahr 1941 aus Anlaß der Aufhebung des Währungsabzuges von 20 v.H.- Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 11. Juli 1941 W N 1272/41-.

1.) Grundgehalt , Jahresbetrag :	7 500,- RM
2.) Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S (Berlin) :	1 198,- "
3.) Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v.H. des Grundgehalts:	225,- "
Zusammen :	8 877,- RM
davon ab infolge der 6. Kürzung der Beamten-usw. Gehälter, 6 v H. :	532,62 RM
Bleiben :	8 344,38 RM
Hierzu Auslandszulage für Rom :	2 400,- "
Zusammen :	10 744,38 RM

Die Besoldungsbezüge betragen mithin für den Monat:

1.) Grundgehalt :	625,-- RM
2.) Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S (Berlin)	96,-- RM
3.) Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v.H. des Grundgehalts:	18,75 RM
Zusammen :	739,75 RM
Hiervon ab infolge der 1. Kürzung der Beamten-usw. Gehälter, 6 v. H.	44,39 RM
Bleiben :	695,36 RM
Hierzu Auslandszulage für Rom :	200,-- RM
Zusammen :	895,36 RM

Nächste Erhöhung am 1. Oktober 1941.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den 2. Sekretar Dr. Friedrich Bock auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Stadtzentrale, Berlin W 8, den vorstehenden Betrag von

895,36 RM

in Buchstaben : Achthundertundfünfundneunzig Reichsmark 36 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer und des Kriegszuschlags vom 1. April 1941 ab monatlich fortlaufend auszuzahlen.

Ver-